

Quellen

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Sechster Bericht der Bundesrepublik Deutschland zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), Juni 2007.
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Fünfter Bericht der Bundesrepublik Deutschland zum Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW), August 2002.
- **Stellungnahmen des Deutschen Juristinnenbundes (www.djb.de)**

Grundlagen:

Schöpp-Schilling, Hanna Beate, Das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) und sein Vertragsausschuss nach 25 Jahren – Bilanz und Ausblick, in: Andreas Zimmermann / Thomas Giegerich (Hrsg.), Gender und Internationales Recht, Berlin 2007, S. 137-169.

König, Doris: Die Diskriminierungsverbote im Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frau (CEDAW), ZESAR 2004, 214 ff.

König, Doris, Frauenrechte sind Menschenrechte...und doch anders? – Die UN-Frauenrechtskonvention in: Beate Rudolf (Hrsg.), Frauen und Völkerrecht, Baden-Baden 2006, S. 81-99, insbes. S. 87 f.

I. Allgemein zu „Frauenrechten“, Geschlecht und Recht

Askin, Kelly D./Koenig, Dorean M. (eds.), Women and International Human Rights Law. Vol. 1: Introduction to Women's Human Rights Issues, Ardsley, New York 1999.

Baer, Susanne, Recht: Normen zwischen Zwang, Konstruktion und Ermöglichung – Gender Studien zum Recht, in: Becker, Ruth/ Kortendiek, Beate (Hrsg.), Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung – Theorie, Methoden, Empirie, Wiesbaden 2004, S. 643-651.

Baer, Susanne, Universalismus, Menschenrechte und Geschlecht. Von der Forderung nach Frauenrechten zur Rekonstruktion des Gleichheitsrechts, 10 femina politica 2 (2001), S. 143-154.

Cook, Rebecca (ed.), Human Rights of Women: National and International Perspectives, Philadelphia 1994.

Deutsches Institut für Menschenrechte / Deile, Volkmar / Hutter, Franz-Josef / Kurtenbach, Sabine / Tessmer, Carsten (Hrsg.), Jahrbuch Menschenrechte 2005. Schwerpunkt Frauenrechte, Suhrkamp Taschenbuch 3650, online: www.jahrbuch-menschenrechte.de.

Foljanty, Lena/ Lembke, Ulrike (Hrsg.), Feministische Rechtswissenschaft, Baden-Baden 2006

Holzleithner, Elisabeth: Recht Macht Geschlecht, Legal Gender Studies. Eine Einführung, Wien 2002.

Lembke, Ulrike, Stand und Gegenstand feministischer Rechtswissenschaft, Jura 2005, S. 236–241.

MacKinnon, Catharine A.: Auf dem Weg zu einer feministischen Jurisprudenz, STREIT 1993, S. 3-9.

Neuhold, Brita / Pirsner, Renate / Ulrich, Silvia, Menschenrechte - Frauenrechte. Internationale, europarechtliche und innerstaatliche Dimensionen, Innsbruck, Wien, München, Bozen 2003.

Rudolf, Beate (Hrsg.), Frauen und Völkerrecht, Baden-Baden 2006.

Schorlemer, Sabine von (Hrsg.), Die Vereinten Nationen und neuere Entwicklungen der Frauenrechte, Frankfurt/M., Berlin, Bern, Brüssel, New York, Oxford, Wien 2007.

Zimmermann, Andreas / Giegerich, Thomas (Hrsg.), Gender und Internationales Recht, Berlin 2007.

II. Grundsätzliches zu CEDAW

Engle-Merry, Sally, Human Rights and Gender Violence. Translating International Law into Local Justice, Chicago 2005.

König, Doris, Frauenrechte sind Menschenrechte ... und doch anders? – Die UN-Frauenrechtskonvention (CEDAW), in: Beate Rudolf (Hrsg.), Frauen und Völkerrecht, Baden-Baden 2006, S. 81-98.

König, Doris, Die Aufgaben und Arbeitsweise des CEDAW-Ausschusses, Frauenrechte sind Menschenrechte (Teil II), DJB, Aktuelle Informationen 2005, Heft 1 (http://www.djb.de/publikationen/aktuelle-informationen/ai_2005-1/ai_2005-1f7/)

Schöpp-Schilling, Hanna Beate, Das Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) und sein Vertragsausschuss nach 25 Jahren – Bilanz und Ausblick, in: Andreas Zimmermann / Thomas Giegerich (Hrsg.), Gender und Internationales Recht, Berlin 2007, S. 137-169.

Schöpp-Schilling, Beate/Flinterman, Cees (Hrsg.), The Circle of Empowerment. Twenty-Five Years of the UN Committee on the Elimination of Discrimination Against Women, New York 2007.

III. Feministische Rechtswissenschaft und Völkerrecht

Arnould, Andreas von, Feministische Theorien und Völkerrecht, in: Beate Rudolf (Hrsg.), Frauen und Völkerrecht, Baden-Baden 2006, S. 13-45.

Baer, Susanne/Kühl, Jutta/Markard, Nora, Gender Mainstreaming und Menschenrechte - Chancen einer Strategie, Zeitschrift für Frauenforschung & Geschlechterstudien 4 (2005), S. 3-13.

Binion, Gayle, Human Rights: A Feminist Perspective, HRQ 17 (1995), S. 509-526.

Buss, Doris /Manji, Ambreena (Hrsg.), International Law: Modern Feminist Approaches, Oxford and Portland, Oregon 2005.

Charlesworth, Hilary, Feminist Methods in International Law, AJIL 93 (1999), S. 379-394.

Charlesworth, Hilary/Chinkin, Christine/Wright, Shelley, Feminist Approaches to International Law, AJIL 85 (1991), S. 613-645.

Fellmeth, Aaron Xavier, Feminism and International Law: Theory, Methodology, and Substantive Reform, HRQ 22 (2000), S. 658-733.

Knop, Karen (ed.), Gender and Human Rights, Oxford 2004.

Lacey, Nicola, Feminist Legal Theory and the Rights of Women, in: Karen Knop (ed.), Gender and Human Rights, Oxford 2004, S. 13-55.

Truyol, Berta Esperanza Hernández, Crossing Borderlands of Inequality with International Legal Methodologies – The Promise of Multiple Feminism, GYIL 44 (2001), S. 112-169.

IV. Zu einzelnen CEDAW-Bestimmungen und Themen des Seminars

Dies sind sporadische Hinweise! Entscheidend ist, dass Sie selbst möglichst aktuelle Daten und Analysen recherchieren!

Statistisches: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: 1. Datenreport zur Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesrepublik Deutschland, erstellt vom Deutschen Jugendinstitut in Kooperation mit dem Statistischen Bundesamt, Berlin 2005, (umfangreiches statistisches Material zu allen Themen), online unter:
<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Publikationen/genderreport/root.html>

1. Art. 1: Begriff der Diskriminierung und Gewalt ¹

General Recommendation Nr. 12 und 19

Staatenbericht unter Art. 5

Bundesregierung, Aktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen (2007 aktualisiert)

Aktionspläne und Informationsmaterialien der Bundesländer zur Bekämpfung der Gewalt gegen Frauen und Kinder: (links unter www.djb.de (Kommission Gewalt gegen Frauen und Kinder)

Forschungsergebnisse der Wissenschaftlichen Begleitung der Interventionsprojekte gegen häusliche Gewalt (WiBIG): www.wibig.uni-osnabrueck.de

Begleitmaterialien zum Gewaltschutzgesetz des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend können bestellt bzw. heruntergeladen werden bei www.bmfsfj.de

Deutscher Juristinnenbund, Stellungnahme zum aktuellen Stand der Umsetzung des Gewaltschutzgesetzes vom 1.10.2004

Baer, Susanne, Effektiver Rechtsschutz durch das Gewaltschutzgesetz: ein neues Regulierungsmodell für ein komplexes Problem, in: Barton, Stephan (Hg.), Beziehungsgewalt und Verfahren – Strafprozess, Mediation, Gewaltschutzgesetz und Schuldfähigkeitsbeurteilung im interdisziplinären Diskurs, Baden-Baden 2004, S. 113-121.

Daumüller, Rosemarie, „Wer schlägt muss gehen – MR, Frauenbewegung und die Entstehung des Gewaltschutzgesetzes in Deutschland, in: Jahrbuch MR 2005, S. 64-72, online verfügbar unter: <http://www.jahrbuch-menschenrechte.de/>

Schmidt-Häuer, Julia, Menschenrechte – Männerrechte – Frauenrechte. Gewalt gegen Frauen als Menschenrechtsproblem, Münster (u.a.), 2001.

Schröttle, Monika, Gewalt gegen Frauen in Deutschland – Ergebnisse aus der Repräsentativstudie und Empfehlungen für Wissenschaft, Politik und soziale Praxis, in: Deutsches Institut für Menschenrechte (Hrsg.) Frauenrechte in Dutschland, Follow-Up-Prozess CEDAW, 2004, S. 58 ff.

Schweikert, Birgit, Gewalt ist kein Schicksal. Baden-Baden 2000

Wehler-Schöck, Anja, Private Gewalt gegen Frauen aus der Perspektive des Völkerrechts, in: Beate Rudolf (Hrsg.), Frauen und Völkerrecht, Baden-Baden 2006, S. 189-214.

¹ Beachte: Bei der Diskussion im CEDAW-Ausschuss zum 4. Dt. Staatenberichts 2000 wurde das Fehlen ausreichender Daten zur häuslichen Gewalt heftig kritisiert.

2. Art. 2, 3, 4: Instrumente der Gleichstellungspolitik

- Gesetze, Vereinbarungen, Selbstverpflichtung, Fördermaßnahmen, Quoten, Gleichstellungspläne usw., z.B. *Vereinbarung mit der Privatwirtschaft mit Evaluierung, AGG, GGO, Gender Mainstreaming*
- Vereinbarung zwischen Bundesregierung und den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft*
- General Recommendation Nr. 25*
- Baer, Susanne/Lepperhoff, Julia*, Instrumente zur Förderung von Chancengleichheit, ARCHIV für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, 4 (2006), S. 20-32
- Baer, Susanne/Kletzing, Uta*, Strategien der Gleichstellungspolitik - Zur Debatte um Gender Mainstreaming, Zeitschrift für Frauenforschung & Geschlechterstudien 4 (2004), S. 3-20.
- Baer, Susanne*, Gender Mainstreaming als Operationalisierung des Rechts auf Gleichheit, in: Silke Bothfeld u.a. (Hrsg.): Gender Mainstreaming – eine Innovation in der Gleichstellungspolitik, Frankfurt/M. 2002, S. 41-62.
- Schweikert, Birgit*, Alles Gender – oder? Die Implementierung von Gender Mainstreaming auf Bundesebene, in: Silke Bothfeld u.a. (Hrsg.): Gender Mainstreaming – eine Innovation in der Gleichstellungspolitik, Frankfurt/M. 2002, S. 83-105.
- Franke, Bernhard*, Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gleichstellung in der Praxis (GiP) 2006, S. 7-16.
- Hühn, Uta*, Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, in: Rudolf, Beate/ Mahlmann, Matthias (Hrsg.), Gleichbehandlungsrecht, Baden-Baden 2007, S. 378-402.

3. Art. 5: Stereotype: Maßnahmen zum Wandel in den sozialen und kulturellen Verhaltensmustern von Männern und Frauen, sexistische Werbung

- Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 5. Regierungsbericht, Nr. 20 f.*
- EU-Fahrplan*
- Holtmaat, Rikki*, Towards Different Law and Public Policy: The Significance of Article 5a for the Elimination of Structural Gender Discrimination, The Hague: Dutch Ministry of Social Affairs and Employment 2004.
- Eckes, Thomas*, Geschlechterstereotype: Von Rollen, Identitäten und Vorurteilen, in: Ruth Becker/ Kortendiek (Hrsg.): Handbuch Frauen und Geschlechterforschung, Wiesbaden 2005, S.165 –176.

4. Art. 6: Frauenhandel und Ausbeutung durch Prostitution

- Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 5. Regierungsbericht, Nr. 36 f.*
- General Recommendations Nr. 14*
- Deutscher Juristinnenbund*, Stellungnahme zum Gesetzesentwurf des Bundesrates „Entwurf eines ... Strafrechtsänderungsgesetzes – Menschenhandel – „ (BT- Drucks. 16/1343), 25.1.2007
- KaltheGener, Regina*, „Frauenhandel in Westeuropa“, in: Jahrbuch MR 2005, S. 54-63, online verfügbar unter: <http://www.jahrbuch-menschenrechte.de/>

Lucas, Ann, Woman and Prostitution, in: Askin, Kelly D. / Koenig, Doreen M. (eds.), Women and International Human Rights Law. Vol. 1: Introduction to Women's Human Rights Issues, Ardsley, New York 1999, S. 683-726.

5. Art. 7, 8: Öffentliches und politisches Leben, internationale Repräsentation, auch: Gender Budgeting, Quotierungsregelungen in Parteien, Frauen in Aufsichtsräten

General Recommendations Nr. 8, 23

EU-Fahrplan zur Chancengleichheit

<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Politikbereiche/gleichstellung,did=88068.html>;

Aufsichtsräte öffentlicher Unternehmen: public corporate governance: Antrag der Grünen im Deutschen Bundestag

Gremien: BGremBG -- <http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bgrembg/gesamt.pdf>, auch: Ausschüsse und Gremien im Bereich Kulturförderung, Vorschläge der Bundesregierung für internationale Gremien, Praxis des Auswärtigen Amtes

Hans Boeckler-Stiftung: Frauen in die Aufsichtsräte. 2006

(http://www.boeckler.de/pdf/v_2006_03_30_mielke3_f5.pdf)

http://www.fidar.de/pdf/f_e/Zsf_Europa2006.pdf

Heß-Meining, Ulrike, Politische Partizipation und bürgerschaftliches Engagement, in: Cornelißen, Waltraud (Hrsg.), Genderdatenreport im Auftrag des BMFSFJ, November 2005, S. 357-403 (Kap.6) (<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/Publikationen/genderreport/root.html>)

Sauer, Birgit, Geschlecht und Politik: institutionelle Verhältnisse, Verhinderungen und Chancen, 2004.

6. Art. 9: Staatsangehörigkeit, auch Aufenthaltsrechte, Asylpraxis und geschlechtsbezogene Verfolgung

§ 19 AuslG, Asylrecht, Anerkennungsregelungen

Veränderungen durch das Zuwanderungsgesetz: Deutscher Juristinnenbund, Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung aufenthalts- und asylrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union, 18.5.2007

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Auftrag der Bundesregierung: Migrationsbericht 2005.

Castro Varela, María do Mar/Clayton, Dimitria (Hg.), Migration, Gender, Arbeitsmarkt. Neue Beiträge zu Frauen und Globalisierung, 2003.

7. Art. 10: schulische und höhere Bildung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, Curricula, Stipendien, Schul- und Studienberatung und Abbruch, Sport, Familienplanung, auch: Gleichstellung in der Wissenschaft, Schul- und Unisport

Tomasevski, Katharina, „Geschlechtergerechtigkeit durch Bildungsrechte“ in: Jahrbuch MR 2005, S. 80-89, online verfügbar unter: <http://www.jahrbuch-menschenrechte.de/>

8. Art. 11, 1 b), c): Erwerbsarbeit: Zugang und Chancengleichheit in der Arbeitswelt; insbesondere Auswahlverfahren öffentlicher Dienst/Privatwirtschaft, Berufsrückkehr, Qualifizierung, Zugang zu hochrangigen Positionen

Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 5. Regierungsbericht, Nr. 32 f.

Vereinbarung zwischen Bundesregierung und den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft zur Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern in der Privatwirtschaft

9. Art. 11, 1 d): Bewertung und Gender Pay Gap

Concluding Comments des CEDAW-Ausschusses zum 5. Regierungsbericht, Nr. 24 f.,

General Recommendations Nr. 13 (evt. auch Nr. 16 und 17)

*EU-Fahrplan, s. hierzu Mitteilung der Kommission v. 18.7.2007, KOM (2007) 424 endg.,
Bekämpfung des geschlechtsspezifischen Lohngefälles und*

RI 2006/54/EG, L 204/23 v. 26.7.06

Verdienststatistikgesetz

Bundesregierung, Leitfaden zur Anwendung der Grundsätze der Entgeltgleichheit für Männer und Frauen bei gleichwertiger Arbeit, April 2003

BMFSFJ, Fair P(l)ay – Entgeltgleichheit für Frauen und Männer, 2006 (mit Literaturhinweisen)

Beese, Birgit, "Frauenverdienste - Männerverdienste: wie weit liegen sie auseinander? oder: Wie breit ist der Gender Pay Gap in Deutschland," Streit 3/2007, S.99 ff

Dillers, Kristina, Gender Pay Gap – die Gehaltsschere klafft weiterhin auseinander, http://www.fes.de/aktuell/focus/1/Dokumente/FES_gender_pay_gap.pdf

10. Art 11, 1 e): Soziale Sicherung: Auswirkungen der Sozialreformen in den letzten Jahren auf die Lebenssituation von Frauen

Fuchsloch, Christine, Frauen als Verliererinnen der Hartz-Reformen, in: Deutsches Institut für Menschenrechte (Hrsg.) Frauenrechte in Deutschland, Follow-Up-Prozess CEDAW, 2004, S. 23 ff.

Kulawik, Teresa, Wohlfahrtsstaaten und Geschlechterregime im internationalen Vergleich, gender politik online, Berlin 2005.

Leitner, Sigrid/Ostner, Ilona/Schatzenstaller, Margit (Hg.), Wohlfahrtsstaat und Geschlechterverhältnis im Umbruch. Was kommt nach dem Ernährermodell? Wiesbaden 2004.

Rust, Ursula, Rentenreform: Auswirkungen implizierter Diskriminierung, in: Deutsches Institut für Menschenrechte (Hrsg.) Frauenrechte in Deutschland, Follow-Up-Prozess CEDAW, 2004, S. 35 ff.

11. Art. 11, 1 f), Art. 12: Gesundheit, auch am Arbeitsplatz, auch: Auswirkung der Gesundheitsreform, (fehlende) Forschung zu geschlechtsspezifischer unterschiedlicher Wirkung von Medikamenten, zu Diagnostik und Therapie bei Frauen, geschlechtsspezifische Versicherungsbeiträge , Gesundheitsversorgung von Migrantinnen

General Recommendations Nr. 15, Nr. 24

Informationen des BMG zu Gesundheit/ Gesundheitsreform. http://www.die-gesundheitsreform.de/gesundheitsreform/ueberblick/neue_gesundheitsversicherung/index.htm

Geppert, Jochen/Kühl, Jutta (Hrsg.), Gender und Lebenserwartung, Kleine Verlag 2006

Rieder, Anita/Lohff, Brigitte (Hrsg), Gender Medizin. Geschlechterspezifische Aspekte für die klinische Praxis. Wien New York 2004

12. Art. 11, 2: Vereinbarkeit, Mutterschutz, Eheprivileg und spezifische Maßnahmen, auch: Elterngeld und Herdprämie, Ehegattensplittung, Alleinstehende, Alleinerziehende

Mutterschutz, Mutterschutzgesetz, Leitfaden zum Mutterschutz, Broschüre des BMFSFJ 2007 (<http://www.bmfsfj.de/bmfsfj/generator/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/PRM-23682-Broschure-Mutterschutzgesetz,property=pdf,bereich=,sprache=de,rwb=true.pdf>)

13. Art. 13: Wirtschaftliches und soziales Leben, auch: Familienbeihilfen, Wohngeld, Kreditvergabe insbesondere bei Existenzgründung, Sport außerhalb von Schule und Universität, Medien

14. Art. 16: Ehe- und Familienleben, auch: Ehe und Lebenspartnerschaft im Steuerrecht, Versorgungssystemen der Kammern, Zwangsverheiratung, Scheidungs- und Trennungsfolgen, Namensrecht, Adoption und Pflegschaft, Reproduktionsmedizin, Väterrechte

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport (Hrsg.): Homo migrans. Zur Situation binationaler lesbischer und schwuler Partnerschaften. (=Dokumente lesbisch-schwuler Emanzipation Nr. 23), November 2006.

Rauscher, Thomas, Ehe und Familie in Gesellschaft und Recht, in: ders. (Hrsg.), Familienrecht, 2. Auflage, Heidelberg 2008, S. 1-55

Strobl, Rainer/Lobermeier, Olaf, Zwangsverheiratung: Risikofaktoren und Ansatzpunkte zur Intervention, in: Forschungsreihe Bd.1 Schriftenreihe des BMFSFJ (Hrsg.), Zwangsverheiratung in Deutschland, S. 27-68

Gedik, Ipek, Zwangsheirat bei Migrantinnenfamilien in der Bundesrepublik, in: Jahrbuch MR 2005, S. 318-325 (<http://www.jahrbuch-menschenrechte.de/>)

V. Bibliographien und weiteres Material

York University (Kanada): http://library.osgoode.yorku.ca/res_web_links_human.html

Women's Human Rights Resources Programme: <http://www.law-lib.utoronto.ca/diana/whrr>

TU Dresden, Portal "Internationale Frauenrechte": http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/juristische_fakultaet/jfoeffl9/women

GenderKompetenzZentrum: <http://www.genderkompetenz.info>

LS Baer: <http://baer.rewi.hu-berlin.de/wissen/>

Feministisches Studienbuch: <http://www.feministisches-studienbuch.de/index.shtml>